



„Kirche to go“

Hagelloch, 16. April 2020

Du bist mein Lied, bist meine Macht,
ich singe dir vor Freude.

Dein Tag durchbricht die Todesnacht,
dein Tag, mein Gott, ist heute.

Und weil ich aus dir leben kann,
danke ich dir und fange an,
von deinem Tun zu künden.

Du bist mein Lied, bist meine Macht,
hast mich schon oft gerettet,
aus Krankheit Heilung mir gebracht.,
in Not mich sanft gebettet.

Auch wenn ich stöhnte unter Last,
die du mir nicht erlassen hast,
so blieb ich doch am Leben.

Du bist mein Lied, bist meine Macht,
tust Wunder ohnegleichen,
hast Leidenschaft in mir entfacht
mit deinen Liebeszeichen.

So füst du den verworfnen Stein
auch in mein Herz als Eckstein ein –
er soll mich tragen, halten.

Du bist mein Lied, bist meine Macht,
das will ich weitergeben.

Du bist die Sonne, die mir lacht,
so kann ich fröhlich leben.

Schon ist dein Tag und wird zugleich:
bis du, Gott, kommst mit deinem Reich,
lass, was ich tu, gelingen.

Eugen Eckert nach Psalm 118

*Singbar nach EG 293: Lobt Gott den
Herrn, ihr Heiden all*

Du, Gott, hast mich geschaffen –
hast mich gemacht als Mensch,
der lacht und weint,
der hofft und verzweifelt,
der glücklich ist und leidet.
In Deinem Sohn, Jesus Christus bist
du selbst Mensch geworden –
ein Mensch wie ich,
der lacht und weint,
der hofft und verzweifelt,
der glücklich ist und leidet.

Er hat von dir erzählt,
er hat die Hoffnung gesät,
dass es Erlösung gibt –
Erlösung von Schuld,
von allem Kummer und Leid.

Er ist am Kreuz gestorben.

Doch du hast ihn nicht im Tod gelas-
sen: Du hast ihn auferweckt,
ihm neues Leben geschenkt.

Die Hoffnung, die er gesät hat,
wird aufgehen und wachsen.

Kummer und Leid werden vergehen.

Wir können leben.

Amen.

Bleiben Sie behütet
Ihre Stefanie Wöhrle